



#offen geht

PROGRAMM

**Interkulturelle Wochen in Langen
September und Oktober 2021**

Kontakt: Stadt Langen – Telefon: 06103 203-538, E-Mail: migration@langen.de



Programm der Interkulturellen Wochen in Langen September und Oktober 2021

Lockdown, die Vorgabe, keine Menschen außer den allernächsten Familienangehörigen im eigenen Haushalt zu treffen, Grenzschießungen: Die Corona-Pandemie hat uns nicht nur Krankheit, Leid und Tod gebracht, sondern uns darüber hinaus überaus deutlich vor Augen geführt, was es heißt, wenn man uns sozialen Wesen, die wir nun mal sind, die Möglichkeiten des Miteinanders nimmt. Alte Freunde treffen, neue Freunde kennenlernen, sich auszutauschen, das gehört zu unserem Leben einfach dazu. Langen ist schon immer eine Stadt, die offen ist für neue Menschen. Aus mehr als 110 Nationen kommen unsere Bürgerinnen und Bürger, eine Vielfalt, die Langen erst zu der liebens- und lebenswerten Stadt macht, die es ist.

Die Interkulturellen Wochen mit ihrem vielschichtigen Programm sind Ausdruck des guten Zusammenlebens in Langen. Und gleichzeitig ein Zeichen, dass wir uns dieses von niemandem schlechtreden lassen, sondern für diese offene Gesellschaft einsetzen. In unserer Stadt haben Rassismus und Antisemitismus keine Chance.

Das Motto „#offengeht“ ist für uns kein Lippenbekenntnis, sondern Tag für Tag gelebte Realität. Wir alle sind offen für Neues – und Neues gibt es immer wieder zu entdecken, auch wenn wir oft glauben, alles schon zu kennen und zu wissen. Auch dazu sind die Interkulturellen Wochen da.

Ich danke den beteiligten Institutionen, den Religionsgemeinschaften und Vereinen, die sich für eine offene Gesellschaft in Langen einsetzen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und vielfältige Einblicke bei den Veranstaltungen der Interkulturellen Wochen.

Ihr
Prof. Dr. Jan Werner
Bürgermeister



Mittwoch, 1. September, 19 Uhr

Filmvorführung „Truus Children“

Mit großer Freude lädt die evangelische Kirchengemeinde Langen, ermöglicht durch die Förderung der Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“, zur Vorführung und Besprechung des Dokumentarfilms „Truus' Children“ ein

Der Film handelt von der Niederländerin Geertruida Wijsmuller-Meijer, bekannt geworden als „Tante Truus“, die während der Zeit des Nationalsozialismus mit ihren Transporten nach England mehr als 10.000 jüdische und „nicht-arische“ Kinder rettete. Die Besonderheit des beeindruckenden Machwerks der beiden Regisseurinnen Pamela Sturhoofd und Jessica van Tijn ist, dass sie die noch lebenden „Kinder“ der Transporte aufgespürt und interviewt haben, wodurch ein unmittelbarer und intensiver Eindruck der damaligen Geschehnisse entstanden ist. Nach der Filmvorführung wird es ein Publikumsgespräch mit den beiden Regisseurinnen geben. Kostenlose Tickets können täglich ab 17 Uhr im Kino abgeholt oder reserviert werden.

Veranstaltungsort: Lichtburg-Kino, Bahnstraße 73b, Langen

Kontakt: Pfarrerin Christiane Musch, Pfarramt Johannes, Uhlandstraße 24, Langen, 06103 981748, christiane.musch@ekhn.de

Sonntag, 5. September, 13 Uhr

Open-Air-Auftaktkonzert „Le'Chaim, Langen!“

Mit Alex Jacobowitz und Roman Kuperschmidt holt die evangelische Kirchengemeinde Langen zwei international renommierte Ausnahmekünstler in die Neue Stadthalle Langen

Der Marimba-Spieler Alex Jacobowitz und der Klarinettenist Roman Kuperschmidt (& Klezmer Band) werden virtuos einführen in die Sphären jüdischer Klangwelt und der Klezmer Musik und somit ein Stück jüdischer Musikkultur hautnah erlebbar machen. Das eintrittsfreie Konzert bezeichnet den musikalisch gerahmten Auftakt zu weiteren Veranstaltungen, die im September und Oktober in Langen unter dem Motto „Mentsh Langen, lasst uns 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland feiern!“ geplant sind. Ermöglicht wird das Konzert durch die Förderung der Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“ und des Vereins „321–2021: 1.700 Jahre jüdisches Leben Deutschland e.V.“

Veranstaltungsort: Neue Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, Langen

Kontakt: Pfarrerin Christiane Musch, Pfarramt Johannes, Uhlandstraße 24, Langen, 06103 981748, christiane.musch@ekhn.de





Digitales Angebot für Kinder - Mehrsprachige Bildergeschichten

„Marie und Koray und die seltsame Frau von gegenüber“

Mehrsprachige Bildergeschichten mit Marie und Koray für Kinder ab etwa fünf Jahren

Die sechsjährige Marie und ihr gleichaltriger Freund Koray sind die Hauptfiguren in den Geschichten auf YouTube. Sie wohnen mit ihren Familien im selben Haus und gehen zusammen in die Klasse 1B. In der ersten Geschichte retten die Kinder eine Katze, die auf die Straße laufen will. So lernen Marie und Koray die Besitzerin der Katze, Frau Ziegenhirt, kennen. Sie ist ihre Nachbarin, die ihnen bisher immer etwas seltsam vorkam. Die Geschichte gibt es auf Deutsch, Englisch, Italienisch, Arabisch, Russisch und Türkisch zu hören.

Veranstaltungsort: www.youtube.de, Stichwörter: Marie Koray Stadtbücherei

Kontakt: Stadtbücherei Langen, Thomas Mertin, Südliche Ringstraße 77, Langen, 06103 203-420, buecherei@langen.de

Jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr vom 7. September bis 5. Oktober

Donnerstag, 7. Oktober, 15 bis 17 Uhr – Präsentation der Ergebnisse an den Gartenzäunen, ab 12. Oktober: Abholen eines Wunschplakates

„Das ist unser Wunsch!“

Bewohnerinnen und Bewohner des Langener Nordends kommen zu Wort

Das Familienzentrum der Stadt Langen, die Evangelische Kirchengemeinde Langen, die Albrecht-Tuckermann-Wohnanlage Langen, das Apartmenthaus Langen und die Kindertagesstätte „Nordlicht“ laden ein zum Schreiben und Malen auf Plakaten unter dem Motto „#offengeht“. Die fertigen Werke sollen zeigen, wie sich das Nordend gute Nachbarschaft vorstellt. Aufgehängt werden sie am 7. Oktober an den Gartenzäunen der Institutionen in der Elisabethenstraße 61, in der Nordendstraße 45, in der Westendstraße 70 und der Zinkeysenstraße 14. Ab dem 12. Oktober kann ein Lieblingsbild einer Nachbarin oder eines Nachbarn im Katharina-von-Bora-Haus oder in den jeweiligen Institutionen abgeholt werden. Das eigene Plakat wird nicht zurückgegeben.

Veranstaltungsort: Katharina-von-Bora-Haus, Westendstraße 70, Langen

Kontakt: Stadt Langen, Katharina Braun, Südliche Ringstraße 80, Langen, 06103 203-823, familienzentrum@langen.de

Dienstag, 7. September, 17:30 Uhr

Menschen, Museen und Ehrenamt

Ein Workshop zum Projekt „Menschen engagiert im Museum“

„Museen sind alt! Sie haben nichts Lebendiges! Sie sind langweilig!“ Das sind Aussagen, die man immer wieder hört, sobald auch nur „Museum“ erwähnt wird. Es wird Zeit, das zu ändern! Wir laden Sie ein zu einem kurzen Vortrag über das Projekt „Menschen engagiert im Museum“. Sie erfahren, warum Menschen wichtig sind für unsere regionalen Museen und vor allem, was Menschen, Museen und Ehrenamt miteinander zu tun haben.

Veranstalter und Veranstaltungsort: IB Bildungszentrum Langen, Robert-Bosch-Straße 24, Langen

Kontakt und Anmeldung: Tina Georgi, 0151 59029106, tina.georgi@ib.de

Montag, 20. September, 17 Uhr

Kinderbücher aus aller Welt für Kinder und Eltern

Vorlesestunde für Kinder und Erwachsene

In Langen leben Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen. Wir wollen gemeinsam auf eine Lesereise rund um die Welt gehen und Bücher vorlesen lassen, die in anderen Ländern bekannt und beliebt sind. Vielleicht möchten Sie auch ein Bilderbuch vorstellen oder sich von anderer Kinderliteratur inspirieren lassen. Seien Sie herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei der Kita Rappelkiste bis zum 17. September an.

Veranstaltungsort: Johannes-Gemeindezentrum Langen, Carl-Ulrich-Straße 4, Langen

Veranstalter: Evangelische Kita Rappelkiste, Deutsch-Tschechischer Kultur- und Bildungskreis e. V., Stadt Langen – Fachstelle Migration

Kontakt: Friederike Fornefett und Feliz Curt, 06103 23730, kita.rappelkiste@langen-evangelisch.de

Montag bis Freitag, 20. bis 24. September, 9:30 bis 11:30 Uhr

Mütter aus aller Welt im ZenJA

Bea, Birgit und Michael stellen das ABC-Lerncafé für Mütter und den Leseclub für Grundschulkindern vor.

Mit interkulturellem Büchertisch, Spielen und kleinen Übungen zum Deutsch lernen.

Veranstaltungsort: Zentrum für Jung und Alt – ZenJA, Zimmerstraße 3, Langen

Kontakt: Mütterzentrum, Zimmerstraße 3, Langen, 06103 53344, muetterzentrum@zenja-langen.de,

www.zenja-langen.de





Donnerstag, 23. September, 15 Uhr

RAP against Hate mit Ben Salomo

Im Rahmen des Festivals „Mentsh“ 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Der Rapper Ben Salomo lädt ein zu einem Workshop mit RAP, mit Lebensgeschichten sowie mit Erfahrungen zu den Themen Rassismus und Antisemitismus. Während der zweieinhalb Stunden können Jugendliche mit dem Rapper ins Gespräch kommen und Erfahrungen austauschen. Vorurteile werden beleuchtet und korrigiert, neue gemeinsame Erfahrungen gesammelt.

Veranstaltungsort: Johannes-Gemeindezentrum Langen, Carl-Ulrich-Straße 4, Langen

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Langen

Kontakt: Pfarrerin Christiane Musch, Pfarramt Johannes, Umlandstraße 24, Langen, 06103 981748, christiane.musch@ekhn.de

Mentsh Langen, lasst uns 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland feiern!

Im September und Oktober laden die evangelische Kirchengemeinde in Langen und die Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“ unter diesem Motto dazu ein, im Rahmen der interkulturellen Wochen das Jubiläum von 1.700 Jahren jüdischem Leben in Deutschland mit einer Reihe von Veranstaltungen zu begehen. Gemeinsam mit dem Verein „321–2021: 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“ und verschiedenen städtischen und zivilgesellschaftlichen Partnerinnen und Partnern wurde ein buntes Programm für alle Altersgruppen mit Lesungen, Workshops und einem Konzert mit einer Klezmer Band auf die Beine gestellt, welches jüdische Kultur, Geschichte und Tradition erlebbar machen und einen

Ort der Begegnung schaffen soll. Nähere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen folgen im Onlineprogramm der interkulturellen Wochen auf www.langen.de. Sie werden auch auf der Webseite der Evangelischen Kirche und unter www.vielfalt-im-kreis-offenbach.de/langen/ veröffentlicht.

Samstag, 25. September, 14 Uhr

Radtour für alle

Willkommen in Langen

Wir laden Sie herzlich ein, Langen auf dem Fahrrad zu erkunden. Bei der etwa zweistündigen „Radtour für alle“ bietet sich für Neu- und Alt-Langenerinnen und -Langener die Gelegenheit, Sehenswürdigkeiten, Einrichtungen und Plätze zu entdecken. Die Aktion wird vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Langen/Egelsbach begleitet und ist Teil des Projektes „Willkommen in Langen“. Es lädt Alteingesessene und neu Zugezogene ein, gemeinsam etwas zu unternehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Tour findet in gemütlichem Tempo und bei jedem Wetter statt. Kinder, die verkehrssicher fahren können, sind in Begleitung einer Aufsichtsperson herzlich willkommen. Wegen der Corona-Pandemie werden die in Hessen gültigen Hygieneregeln eingehalten. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich gerne an die Veranstalter. Eine Anmeldung ist bis zum 23. September notwendig.

Treffpunkt: Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Langen

Veranstalter: Stadt Langen – Fachstelle Migration, ADFC Langen/Egelsbach e. V. (www.adfc-langen.de)

Kontakt und Anmeldung: Magistrat der Stadt Langen, Fachstelle Migration, Jasmina Petković, Telefon: 06103 203-533, -538, migration@langen.de

Montag, 27. September, 15 bis 19 Uhr

„Kochen um die Welt“

Für junge Menschen im Alter von elf bis 18 Jahren

Mit dem Kochtopf um die Welt ist unsere Devise. Wir entdecken leckere Gerichte und außergewöhnliche Gewürze aus vielen Ländern. Bei uns geht es nicht nur um Genuss, sondern auch um das Erlernen verschiedener Kochtechniken. Kommt mit auf eine kulinarische Erlebnisreise, um verschiedene Kulturen zu entdecken. Am Ende essen wir gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnahme kostet fünf Euro.

Veranstalter/Veranstaltungsort: Jugendzentrum, Nördliche Ringstraße 96 - 98, Langen

Kontakt und Anmeldung: Koordinationsstelle Jugendarbeit, Carda Schübelin, 06103 203-673,

cschuebelin@langen.de, www.langen.de

Samstag, 3. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Tag der Offenen Moschee

Der Tag der offenen Moschee findet in Deutschland am 3. Oktober - dem Tag der Deutschen Einheit - statt.

Den Termin hat der Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD) bewusst gewählt. Er soll die Zugehörigkeit der Muslime zur Einheit Deutschlands zeigen. In ganz Deutschland öffnen etwa 1.000 Moscheen ihre Tore. Auch die DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Langen e. V. begrüßt Sie ganz herzlich in der Moschee. Bei einem Glas Tee und türkischen Gebäckspezialitäten informieren die Mitglieder über die Gemeinde und beantworten Ihre Fragen. Um eine Anmeldung per E-Mail an info@ditib-langen.de wird bis zum 30. September gebeten.

Veranstaltungsort: Langener Moschee, Otto-Hahn-Straße 4, Langen

Veranstalter: D.I.T.I.B.-Türkisch Islamische Gemeinde Langen e. V.

Kontakt: Ahmet Karatepe, 0176 4386801, und Metin Solak, 0177 4589109, info@ditib-langen.de





Samstag, 9. Oktober, 14 Uhr

Alternativer Stadtrundgang

NS-Verfolgung Langener Bürgerinnen und Bürger 1933 - 1945

Der etwa zweistündige Rundgang durch die Altstadt führt zu den Wohnhäusern und Geschäften von Opfern der Nazidiktatur, aber auch zu denen der Täter und deren Gegner; dabei wird die Geschichte ihrer Bewohner erzählt, seien es Langenerinnen und Langener jüdischen Glaubens, Menschen mit Behinderung oder kranke Menschen. Für alle Opfer wurden Stolpersteine verlegt. Auch die ehemalige Synagoge wird besucht. Der Stadtrundgang ist kostenlos. Eine Anmeldung bei Herrn Walter ist erforderlich. Bitte Namen, Adresse, Telefon-Nummer und gegebenenfalls E-Mail-Adresse angeben.

Veranstaltungsort/Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Veranstalter: Antifaschistisches Aktionsbündnis Langen

Kontakt: Herbert Walter, Elisabethenstraße 30, Langen, 06103 51873, herbert_walter@hotmail.com

Dienstags und mittwochs vom 11. bis 22. Oktober, jeweils 15 bis 17 Uhr

Kinder aus aller Welt im ZenJA Leseclub

So macht das Lesen und Schreiben lernen Spaß: Grundschulkinder entdecken den interkulturellen Leseclub. Mit lustigen Spielen und vielen tollen Büchern und Geschichten über Kinder aus aller Welt.

Veranstaltungsort: Zentrum für Jung und Alt - ZenJA, Zimmerstraße 3, Langen

Kontakt: Mütterzentrum Langen e. V., Zimmerstraße 3, Langen, 06103 53344, muetterzentrum@zenja-langen.de , www.zenja-langen.de

Sonntag, 24. Oktober, 16 Uhr

Interreligiöses Friedensgebet

Das Interreligiöse Forum Langen lädt herzlich zum gemeinsamen Friedensgebet ein. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu einem Austausch bei Erfrischungsgetränken.

Veranstaltungsort: Petrus Gemeindehaus, Bahnstraße 46, Langen

Veranstalter: Ahmadiyya Gemeinde Langen, Bahá'í-Gemeinde Langen, D.I.T.I.B.-Türkisch Islamische Gemeinde Langen e. V., Evangelische Kirchengemeinde Langen, Mar Thoma Gemeinde Deutschland, Neupostolische Kirchengemeinde Langen

Kontakt: Pfarrerin Christiane Musch, 06103 981748, c.musch@langen-evangelisch.de

Mittwoch, 27. Oktober, 19 Uhr

Die Verantwortung der Religionen für Frieden und Gerechtigkeit

In welchem Verhältnis stehen Religion und Politik? Welchen Beitrag kann Religion zum gesellschaftlichen Frieden und zur Gerechtigkeit leisten?

Welche Auswirkungen haben Konflikte zwischen Glaubensgemeinschaften auf unsere Gesellschaft? Diese und weitere Fragen werden von Vertretern verschiedener Glaubensrichtungen diskutiert. Auf dem Podium sind:

- Dr. Andreas Herrmann, Referent für interreligiöse Fragen mit dem Schwerpunkt Islam am Zentrum Oekumene in Frankfurt
- Daniel Neumann, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Darmstadt, Vertreter des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Hessen
- Abdassamad El Yazidi, Generalsekretär des Zentralrats der Muslime in Deutschland

Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Tharwat Kades, Vorstandsmitglied des Ausländerbeirats Langen, Vorsitzender des deutsch-ägyptischen Freundschaftsvereins. Eine Anmeldung wird bis zum 20. Oktober beim Ausländerbeirat erbeten.

Veranstaltungsort: Neue Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, Langen

Veranstalter: Ausländerbeirat der Stadt Langen

Kontakt: Ausländerbeirat Langen, 06103 203-538, auslaenderbeirat@langen.de

ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND ANMELDUNG

Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Anzahl der Teilnehmenden - je nach Angebot - auf eine bestimmte Personenanzahl begrenzt. Daher bitten wir Sie um eine persönliche Anmeldung unter Angaben Ihrer Kontaktdaten bei den angegebenen Veranstaltern.

Wegen des Infektionsrisikos durch das Coronavirus werden Ihre Daten zu Ihrer Sicherheit gespeichert und drei Wochen nach der Veranstaltung gelöscht. Die Teilnahme an den Angeboten erfolgt auf eigene Verantwortung.

Es werden die Hygieneregeln des Landes Hessen eingehalten.

